

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung Ransbach-Baumbach</u>		
Straße	<u>Rheinstr. 50</u>		
PLZ, Ort	<u>56235 Ransbach-Baumbach</u>		
Telefon	<u>0 26 23/86-221</u>	Fax	<u>0 26 23/86-101</u>
E-Mail	<u>vergabestelle@ransbach-baumbach.de</u>	Internet	<u>http://www.ransbach-baumbach.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2019-03-28-3000</u>
---------------	------------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

d`Esterstraße , 56235 Ransbach-Baumbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Heizungsinstallation

Die o.g. Kindertagesstätte wird auf einem ebenen, nicht bebauten Grundstück im Bereich des Baugebietes Grauert im Ortsteil Baumbach als 1-geschossiger nicht unterkellertes Baukörper mit versetzten Satteldächern gebaut. Der Baukörper wird als Mauerwerksbau mit monolithischen Außenwänden ausgeführt.

Gebäudeabmessungen

Länge ca. 49,49 m
 Breite ca. 25,00 m
 Traufhöhe ca. 3,50 m
 Firsthöhe ca. 7,50 m

Dachneigung 15°

Die Arbeiten umfassen die Verlegung von ca. 790 m² Fußbodenheizung mit Mikro-Kraftwärmekopplung

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die befestigte d`Esterstraße.

Weitere Details können dem Leistungsverzeichnis entnommen werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: Juli 2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Juli 2019

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E16481134>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

n) Ablauf der Angebotsfrist **am** 28.03.2019 **um** 11:00 **Uhr**

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin **am** 28.03.2019 **um** 11:00 **Uhr**

Ort
Verbandsgemeinde Ransbach-Baumbach
Zimmer 105
Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

bei den Vergabeunterlagen beigelegt

v) Ablauf der Bindefrist 30.04.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabepflichtstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,
Willy-Brandt-Platz 3, 56240 Trier, 0651/9494-0

Sonstiges:

Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d. § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen):

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugte Einrichtung an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmung bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch die Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.